

Der Heimatfreund

www.heimatfreunde.de



Eröffnung der Ausstellung Zeichnungen und Kalligraphien von Arnold Pagel in der Volksbank Beetzendorf und Präsentation unseres Küchenkalenders 2012

Bee-merkt

Unter dieser Rubrik ist derzeit zu bemerken, dass bald Weihnachten ist und das neue Jahr nicht mehr weit entfernt. Wir wünschen allen Mitgliedern, Sponsoren und Heimatfreunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen problemlosen Übergang ins Jahr 2012.

Vielen lieben Dank für die materiellen Zuwendungen und für die kostbare Freizeit, die Sie unserem Verein im vergangenen Jahr zur Verfügung stellten. Für uns alle bleibt zu hoffen, dass das Jahr 2012 nicht so schlecht wird wie vorausgesagt und wir unsere Ziele, die wir uns für das nächste Jahr gesetzt haben, auch erreichen können.

Bleiben Sie schön gesund bis zum nächsten Jahr und passen Sie auf sich auf.

Ihr Vorstand

Aus dem Inhalt

Bee-merkt

Pellkartoffelessen am
8. Oktober 2011

Ausstellung in der Volksbank
Beetzendorf mit Federzeichnungen
und Kalligraphien
von Arnold Pagel

Ehemaligentreffen

Danksagung

Beetzendorfs Entwicklung um die
Jahrhundertwende 1900

Beetzendorfer Ansichtskarten
erzählen die Geschichte des Ortes

Pellkartoffelessen am 8. Oktober 2011

(dt) Wie in jedem Jahr im Oktober fand unser traditionelles Pellkartoffelessen in der Aula der Sekundarschule Beetzendorf statt. Als kulturellen Beitrag vorab hatten wir Herrn Ulf Frommhagen geladen. Er arbeitet in der unteren Denkmalschutzbehörde und interessiert sich als Hobbyarchäologe für Burganlagen und auch für solche in der Altmark.



So lautete das Thema an diesem Tag „Burganlagen in der Altmark und der Bergfried in Beetzendorf“. Der Bergfried als ältestes Bauwerk unserer Burganlage verfällt immer mehr und es war unser Ziel, den Beetzendorfer Bürgern durch diesen Vortrag seine Einmaligkeit und seinen Wert noch einmal vor Augen zu halten. Den anwesenden Pressevertretern war das Thema Bergfried jedenfalls einen Sonderartikel in ihren Zeitungen wert. Wir hoffen, dass sich das Interesse im nächsten Jahr fortsetzt und sich Sponsoren und Geldquellen finden, um ihn zu erhalten.



Auch wenn Herr Frommhagen durch die Fülle seines Wissens den vorgegebenen zeitlichen Rahmen etwas überzog und die Aufmerksamkeit durch die Fülle

an Informationen zuletzt schon nachließ - im Nachhinein hat jeder der Zuhörer neues Wissen mitnehmen können.



Beim anschließenden Essen konnten sich die rauchenden Gehirnwindungen entspannen. Wie gewohnt gab es Kartoffeln, gesponsert von der Landessortenversuchsstation in Wohlgemuth (8 Sorten), Lose Wurst, Semmelwurst, Speckstippe und Sülze von der Fleischerei Kuhlmann und eingelegten Hering, Kräuterquark, Kräuterbutter, Rohkostsalat und unterschiedliche Marmeladen von den Vereinsmitgliedern. Wer noch hungrig war, konnte sich am Küchenbuffet satt essen. Den Gästen gefiel es wie immer sehr und einige warten heute schon auf das nächste Pellkartoffelessen im Oktober 2012.

Ausstellung in der Volksbank Beetzendorf mit Federzeichnungen und Kalligraphien von Arnold Pagel (Rühen)

(hl) Inspiriert von den vergangenen Ausstellungen in der Volksbank Beetzendorf, dachte ich mir, hier könnten ja auch mal einige Exponate der Federzeichnungen und Kalligraphien meines damaligen Mitschülers und jetzigen Lebenspartners Arnold Pagel aus Rühen ausgestellt werden.

Unsere Vorsitzende Doris Tepelmann „ebnete“ den Weg zur Volksbank und informierte die Presse, und so machten wir den Termin. An zwei Tagen wurden vier Tafeln mit über vierzig Exponaten bestückt.



Die Eröffnung der Ausstellung war dann am 11.10.2011 um 10 Uhr mit einem kleinen Imbiss und Sektempfang. Bis zum 28.10. konnte die Ausstellung bestaunt werden.



U.a. waren ausgestellt:

- die Marienkirche Beetzendorf
- das Beverhotel (ehemaliges Herrenhaus) Beetzendorf
- das Gymnasium Beetzendorf
- zwei Ansichten vom Steinweg Beetzendorf
- das Landgasthaus „Zum alten Bahnhof“ Rohrberg
- das Schloss Wolfsburg
- das Hünengrab Stöckheim
- sowie verschiedene Gebäude und Ansichten aus Rühen und Umgebung als Federzeichnung.

Außerdem gab es Kalligraphien mit Sprüchen und Gedichten anzuschauen, wie zum Beispiel:

- der Osterspaziergang, von J.W. von Goethe
- die Weihnachtsgeschichte
- das Arztgelöbnis
- Verse und Gedichte von H. Löns, James Krüss, Sonja Martin u.a.,

die sehr bestaunt wurden. Die Ausstellungsstücke waren unverkäufliche Unikate. Sie können aber in Auftrag gegeben werden und werden dann wieder in Handarbeit angefertigt,

ebenso selbst ausgesuchte Motive, wie z.B. das eigene Haus.



(it) Ergänzend wäre noch zu sagen, dass sechs der Federzeichnungen in unserem Kalender für 2012 wiederzufinden sind, für diese Unterstützung bedanken wir uns herzlich. Herr Arnold Pagel hat ehemals in Hohentramm gewohnt und die Schule in Beetzendorf besucht.



Ehemaligentreffen

(it) Ehemalige Studienkollegen aus den 1950er Jahren in Halle, die nach wie vor den Kontakt pflegen und sich seit 1990 jedes Jahr zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober treffen, hatten sich in diesem Jahr für ihre heimatkundliche Exkursion die westliche Altmark ausgesucht. Die Tour führte von der Hansestadt Salzwedel über das Kloster Arendsee und die Reste der Apenburger Burg mit dem Bergfried und der Begräbnisstätte der Schulenburgs nach Beetzendorf zur Besichtigung der beiden schulenburgischen Parks und der Burgruine.

Ich war gern bereit, die kleine heimatkundlich interessierte Gruppe um Dr. Gumpert aus Magdeburg zu führen und ihr Beetzendorf vom frühen Mittelalter bis heute nahe zu bringen. Alle Teilnehmer sprachen sich

lobend über Beetzendorf aus und waren erstaunt darüber, was unsere kleine Burggemeinde an Sehenswertem zu bieten hat. Lobende Worte gab es auch für die beiden Ausgaben der Beetzendorfer Geschichte(n). Eine angeregte Unterhaltung beendete die Exkursion mit den von weither angereisten Gästen.

Nachruf

Herr Ludwig von Breitenbuch teilte uns mit, dass seine Mutter Asta, geb. Gräfin von der Schulenburg (1910-2011), verstorben ist.

Wir haben in „Gräfin Asta“ eine liebenswerte Brieffreundin verloren, die uns mit ihrem reichen Wissen bei unseren Büchern eine wertvolle Hilfe war. Sie hat an der Arbeit unseres Vereins rege Anteilnahme gezeigt, und wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Danksagung

Wir danken unserer Heimatfreundin Frau Siegrid Weidner aus Marxdorf in Schleswig-Holstein für die großzügige Spende anlässlich des Besuches unserer Heimatstube.

Ebenso haben wir uns über die beträchtliche Spende von Frau Anneliese Berlin gefreut.

Unser Dank geht auch an Herrn Mario Melcher, Beetzendorf, für eine Ablichtung der „Topographischen Beschreibung des landrätlichen Kreises Salzwedel“ aus dem Jahre 1820.

**Terminvorschau
Jahreshauptversammlung:**

**Unsere
Jahreshauptversammlung
findet am Samstag,
den 11. Februar 2012,
um 14:00 Uhr statt.**

Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Beetzendorfs Entwicklung um die Jahrhundertwende 1900

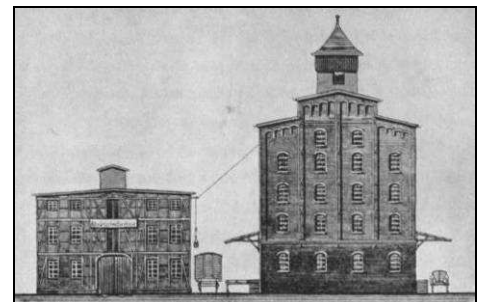
(it) Nach dem Sieg Preußens im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 setzte in Deutschland ein gewaltiger wirtschaftlicher Aufschwung ein.

Die Gründerzeit!

Auch in Beetzendorf war diese zu spüren. Neue Betriebe wie die Molkereigenossenschaft (1892) und das Altmärkische Kornhaus (1899) wurden gegründet.

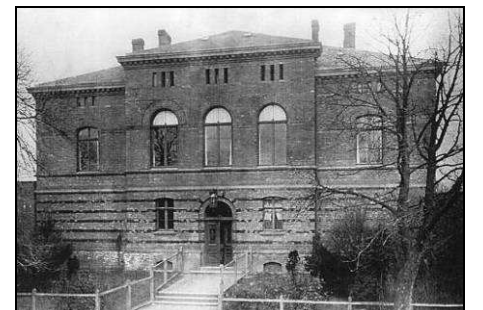


Molkerei



Kornhaus (Architektenzeichnung)

Das Königlich-Preussische Amtsgericht (1879) wurde gebaut und der Postanstalt ein Telegrafenturm (1877) angegliedert.



Amtsgericht

Das Kaiserliche Postamt mit dem Telegrafenturm erhielt ein neues repräsentatives Gebäude auf dem Steinweg (1896). Die Eisenbahnstrecke Salzwedel – Oebisfelde über Beetzendorf (1889) wurde in Betrieb genommen.



Postamt (Ansichtskarte)

Die Kleinbahnstrecke Beetendorf - Kalbe/Milde - Bismark (1897) entstand, auf der Kleinbahnstrecke Beetendorf - Diesdorf fuhr die erste Bahn (1903). Mehrere bürgerliche Vereine wurden gegründet, so der Theaterverein „Harmonie“, der Kriegerverein (1894), die Freiwillige Feuerwehr (1896), der Radfahr-Club (1899).

Im Jahre 1900 bekam Beetendorf Fernsprechbetrieb. Das heißt beim „Fräulein vom Amt“ mussten Orts- wie Ferngespräche angemeldet werden und diese Postangestellte „stöpselte“ die gewählte Verbindung. Aus dem Beetendorfer Einwohnerverzeichnis von 1910 ist zu entnehmen, dass es bereits folgende Telefonanschlüsse gab:

- Altmärkisches Kornhaus
- Karl Fieber, Maurermeister
- Hulda Gertner, Hotel
- Güterabfertigung der Reichsbahn
- Friedrich Holz, Brunnenbauer
- Kleinbahnhof
- Dr. Paul Kruse
- Molkereigenossenschaft
- Pechschulz, Hotel
- Herm. Schmidt, Maurermeister
- Georg Schuster, Apotheker
- Werner Stackmann, Schlosser
- Andreas Studte, Zimmermann
- Otto Thiede, Gastwirt

- Karl-Adolf-Friedrich, Graf v. d. Schulenburg

Hinzu kam eine Öffentliche Fernsprechkabine im Postamt, die von allen Kunden genutzt werden konnte.

Beetzendorfer Ansichtskarten erzählen die Geschichte des Ortes

(cl) Seit vielen Jahren sammle ich Beetendorfer Ansichtskarten, die oft einen detaillierten Einblick in die Geschichte unseres Heimatortes geben. Inzwischen ist die Sammlung auf über 250 Karten angewachsen, bestimmt gibt es aber noch viel mehr. Es drängt sich die Frage auf, warum von einem relativ kleinen Ort, verglichen mit großen Städten, so viele verschiedene Ansichtskarten herausgegeben wurden.

Gründe dafür gibt es viele:

- In früheren Jahren wurde viel mehr geschrieben als heute, denn nur wenige Menschen besaßen ein Telefon.
- In Beetendorf wohnten durch die Haushaltsschule, die Mittelschule und die Erweiterte Oberschule zeitweise viele Auswärtige, die sich oft zu Hause „meldeten“ und Bilder von ihrem derzeitigen Wohnort zeigen wollten.
- Es gab in Beetendorf mehrere Verlage, die Ansichtskarten druckten. Bekannt sind die Verlage: Dahl, Dehn, Gerstenkorn, Jordan, Meyer und Schubert. Aber auch Verlage, die nicht in Beetendorf ansässig waren, produzierten Ansichtskarten mit Beetendorfer Motiven.
- Die große Anzahl von Ansichtskarten zeigt auch, welche große Bedeutung Beetendorf früher einmal für die Region hatte.

- Ansichtskarten waren auch schon in früheren Jahren beliebte Sammlerobjekte.



Historische Ansichtskarten mit Grüßen aus Beetendorf

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Januar

Katharina Theuer (11.1.)
 Manfred Zürcher (12.1.)
 Eberhard Hopp (13.1.)
 Horst Pewestorff (18.1.)
 Rita Hort (28.1.)
 Günter Thorenz (29.1.)
 Dorothea Schlesier (29.1.)
 Irmgard Tepelmann (31.1.)

Februar

Eike Klask (1.2.)
 Albrecht Wiswede (5.2.)
 Sieglinde Kadner (28.2.)

März

Brigitte Beyer (16.3.)
 Irene Meyer (16.3.)
 Olav Mutschler (18.3.)
 Ernst Meyer (29.3.)

April

Ursula Borchardt (13.4.)
 Heino Herrmann (15.4.)
 Ursula Ihme (30.4.)
 Mario Hünecke (30.4.)